IG Metall Osnabrück
August-Bebel-Platz 1 | 49074 Osnabrück

An ALLE Kolleginnen und Kollegen in der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie

Solidaritätserklärung

des Ortsvorstandes der IG Metall Osnabrück

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mehr als 30 Jahre nach der Wiedervereinigung seid Ihr in der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie immer noch verpflichtet unbezahlt drei Stunden länger zu arbeiten als im Westen - nämlich 38 Stunden statt 35 Stunden in der Woche. Ihr seid mit der Forderung angetreten, die Arbeitsbedingungen schrittweise an den Westen anzugleichen. Dazu habt Ihr in den Tarifgebieten Berlin-Brandenburg und Sachsen mit gutem Recht ein Tarifliches Angleichungsgeld (TAG) gefordert.

Dass der Arbeitgeberverband Sachsen VSME die Zulässigkeit Eurer tariflichen Forderung nach einem Angleichungsgeld ernsthaft in Frage gestellt hat, war für uns nicht nachvollziehbar. Der Versuch, tarifpolitische Forderungen der abhängig Beschäftigten auf juristischem Weg aushebeln zu wollen, empört uns über alle Maßen und ist ein politischer Skandal. Gut, das das Landesarbeitsgericht in Chemnitz die Entscheidung des Arbeitsgerichts Leipzig richtiggestellt hat und Eure Forderung zum Angleichungsgeld als rechtmäßig erklärt hat.

Wir, der Ortsvorstand der IG Metall Osnabrück erwarten nunmehr, dass der Arbeitgeberverband Sachsen (VSME) das Urteil akzeptiert und keine weiteren juristische Spielchen anfängt. Die tarifpolitische Angleichung Ost ist keine juristische, sondern eine seit 30 Jahren andauernde politische Auseinandersetzung, deren Lösung im Sinne der Gerechtigkeit in einem demokratischen und sozialen Rechtsstaat, wie der Bundesrepublik Deutschland längst überfällig ist.

20.04.2021

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
So

IG Metall Osnabrück

August-Bebel-Platz 1
49074 Osnabrück

Ansprechpartner
Stephan Soldanski

Telefon: +49 541 33838 1113
Fax: +49 541 33838 1121

stephan.soldanski@igmetall-osnabrueck.de

www.igmetall-osnabrueck.de

Daher erklären wir uns mit Euch uneingeschränkt solidarisch und fordern ein ernstzunehmendes Angebot der Arbeitgeberverbände, um die Angleichung der Arbeitsbedingungen zu realisieren.

30 Jahre nach der Wiedervereinigung ist es höchste Zeit dafür!

Gleiche Arbeit verdient auch gleiche Arbeitsbedingungen!
Im Norden wie im Süden, im Osten wie im Westen!

Euer Kampf ist auch unser Kampf, um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen!

Mit kollegialen Grüßen und einem herzlichen Glückauf!

Stellvertretend für den Ortsvorstand

Stephan Soldanski
1.Bevollmächtigter
IG Metall Osnabrück

Mirko Richter
2.Bevollmächtigter
IG Metall Osnabrück

Mitglieder des Ortsvorstandes der IG Metall Osnabrück

Judith Cremering, IG Metall Vertrauensfrau bei der Volkswagen Osnabrück GmbH
Hartmut Dauenheimer, Betriebsratsvorsitzender bei der BERESA GmbH
Siegfried Gervelmeyer, Betriebsratsvorsitzender bei der Georgsmarienhütte GmbH
Andreas Hille, Betriebsratsvorsitzender bei der Elster GmbH
Josef Kämpker, Betriebsratsvorsitzender bei der Meurer Verpackungssysteme GmbH
Jürgen Lagemann, Betriebsratsvorsitzender bei der Lear Corporation GmbH
André Lücke, Betriebsratsvorsitzender bei der KME Special GmbH & Co. KG
Gerhard Schrader, Betriebsratsvorsitzender Volkswagen Osnabrück GmbH
Petra Schubert, Betriebsratsvorsitzende bei AutoVision - der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG
Birsel Teke, Betriebsratsvorsitzende bei der Imperial Automotive Logistics GmbH
Luc van de Walle, Betriebsratsvorsitzender bei der Schomäcker Federnwerke GmbH
Robert Weglage, Betriebsratsvorsitzender bei der Oeseder Möbel-Industrie Mathias Wiemann GmbH & Co. KG
Michael Wessel, Betriebsratsvorsitzender bei der Essex Furukawa Magnet Wire Germany GmbH